

Patente 1, Material. 1 485 283, fertige u. halbf. Waren 9 963 306, Wertp. 1 711 414, Wechsel 12 741, Debit. 1 870 501, Kassa 17 028. — Passiva: A.-K. 4 100 000, Oblig. 2 782 000, Haus-Hypoth. 94 000, Beamten-Pens.-Kasse 52 843, Arb.- do. 31 710, Lombard 34 000, Akzepte 1 663 133, Kredit. 4 257 435, Anzahl. 9 334 200, Rückstell. 1 028 517, R.-F. 3751, Rückstell. für Genussscheine 3564, Div. an Vorz.-Aktien 51 000, Vortrag 16 719. Sa. M. 23 452 876.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Übertrag auf Rückstell. 38 338, Oblig.-Zs. 134 142, sonst. Zs. 230 260, Abschreib. 447 710, Reingewinn 75 035. — Kredit: Saldo aus Kapitalreduktion 38 338, Fabrikat.-Gewinn 887 148. Sa. M. 925 486.

Kurs der St.-Aktien Ende 1896—1909: 131, 143, 144.10, 140.60, 118, 117, 119.60, 113.80, 131.40, 117, 105.75, 80.40, 69.25, 86 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. 2./5. 1896 zu 130 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin u. zwar ab 1./10. 1910 franko Zs., dann Notiz am 15./12. 1910 ganz eingestellt. Andere Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1890/91—1912/13: 6, 7, 8, 8, 8, 6, 7, 7, 8, 8, 8, 5, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %. Vorz.-Aktien von 1909 im J. 1909 (v. 1./4.—30./9.): 0 $\frac{1}{2}$ %; 1909/10—1911/12: 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %. Neue Vorz.-Aktien 1912/13: 6% p. a. für die Zeit v. 1./4.—30./9. 1913. Coup.-Verj.: 4 J. ab 30./9.

Direktion: Joh. Koch, Carl Poeschmann, Ernst Schwerdtfeger, Friedr. Urlaub.

Prokuristen: Ober-Ing. Emil Schaumann, Ing. Paul Degn.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paasche, Justizrat Dr. Benno Mühsam, Berlin; Dir. Walter Boveri, Baden; Dir. Walter Siegmund, Vizeadmiral z. D. von Basse, Exc., Korvetten-Kap. Graf von Bernsdorff, Berlin; Bank-Dir. Frahm, Kiel; Dir. Gaa, Mannheim.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Abel & Co.; Kiel: Kieler Bank.

Kieler Dock-Gesellschaft J. W. Seibel in Kiel.

Gegründet: 1876 als Kommandit-Ges. auf Aktien.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Schwimmdocks. Gedockt wurden 1904—1912: 119, 123, 151, 176, 131, 140, 142, 134, 130 Fahrzeuge.

Kapital: M. 180 000 in 170 Aktien u. 10 Anteilscheinen à M. 1000. Aktien wie Anteilscheine sind gleichberechtigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. bis einschl. 10 Aktien, 11—20 = 12 St., 21—30 = 14 St., welche das Maximum ausmachen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Rückl. u. Abschreib., vom Übrigen 5% Tant. an die pers. haft. Ges., 4 $\frac{1}{2}$ % Div., 10% Tant. an A.-R. nach § 345 des H.-G.-B. Rest Super-Div. bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Dockbau 101 800, Inventar 700, Effekten 18 600, Kassa u. Bankguth. 103 284, Debit. 4690. — Passiva: A.-K. 180 000, R.-F. 40 000, unerhob. Div. 100. Sa. M. 229 075.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 10 206, Reparatur. 1513, Steuern u. Abgaben 1343, Abschreib. 10 941, Gewinn 8975. — Kredit: Vortrag 185, Eindockungskto 27 931, Provis. 282, Zs. 4581. Sa. M. 32 980.

Dividenden 1885—1913: 5, 4, 4, 5, 5, 5, 6, 4, 4, 4, 4, 10, 5, 5, 5, 5, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Pers. haft. Ges. Aug. Seibel. **Aufsichtsrat:** Konsul P. Sartori, Chr. Andersen, Fr. Leopold. Johs. Bielenberg, Wilh. Buschfeld.

Zahlstellen: Kiel: Ges.-Kasse, Kieler Bank.

Schiffswerft von Henry Koch Akt.-Ges. in Lübeck.

Gegründet: 7./11. 1908 mit Wirk. ab 1./10. 1908; eingetr. 27./11. 1908. Gründer s. Jahrg. 1912/13 ds. Handb. Die Firma Luckmann & Soltau brachte in die Akt.-Ges. alle ihre Rechte und Ansprüche aus den zwischen ihr und der Firma Schiffswerft von Henry Koch unter dem 28./3. 1908 u. dem 1./5. 1908 abgeschloss. Kaufverträgen über den Ankauf der Schiffswerft von Henry Koch ein. Als Entgelt für diese Einbring. erhielt die Firma Luckmann & Soltau von der Akt.-Ges. 774 Aktien derselben zum Ausgabekurse von 103 $\frac{1}{2}$ % und M. 715.28 in bar. Das Grundstück ist 74 204 qm gross. Zu dem Verlust von M. 125 201 in der Zeit vom 1./5. bis 30./9. 1908, der satzungsgemäss auf die Akt.-Ges. zu übernehmen war, hat sich noch für die Zeit vom 1./10.—31./12. 1908 ein weiterer Verlust von M. 58 012 herausgestellt, sodass sich der Gesamtverlust am 31./12. 1908 auf M. 183 213 stellte, der sich 1909 infolge mangelnder Beschäftigung um M. 21 786, also auf M. 205 000 erhöhte; das J. 1910 schloss mit einem Verlust v. M. 81 874 ab, der aus dem R.-F. Deckung fand. Wegen Sanierung siehe bei Kap.

Zweck: Der Erwerb und Betrieb der Schiffswerft von Henry Koch in Lübeck sowie Erwerb, Errichtung und Betrieb aller Anlagen, Unternehmungen und Handelsgeschäfte, welche mit dem Betriebe einer Schiffswerft in Beziehung stehen. Die Ges. litt 1908/09 unter Depression, die in der Schiffsbau-Ind. herrschte, für 1910 gestaltete sich der Eingang von Aufträgen günstiger. Doch konnten infolge des achtwöchentl. Arb.-Streiks nur 2 Dampfer zur Ablieferung gelangen, während Aufträge auf Neubau von Schiffen u. Reparatur. i. Werte von über M. 1 000 000, die ebenfalls zur Ablieferung im J. 1910 vorgesehen waren, aus dem angegebenen Grunde nicht mehr fertiggestellt werden konnten. Im J. 1911 kamen zur Ab-